

283/09

Stuttgart, den 01.09.2009

Grüne: Versorgungsdefizit an den beruflichen Schulen abbauen Siegfried Lehmann: „Landesregierung muss die Zuschauerbank endlich verlassen“

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise machen auch vor den beruflichen Schulen nicht Halt. „Wir haben ohnehin seit Jahren ein strukturelles Defizit der Lehrerversorgung von mehr als 4 Prozent an beruflichen Schulen, das ist in diesem Jahr sogar auf 4,6 Prozent angestiegen“, so der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann, Sprecher für berufliche Bildung der Grünen im Landtag. „Ein weiterer Anstieg ist bereits abzusehen. In Krisenzeiten, in denen die Jugendarbeitslosigkeit der unter 25-Jährigen in Baden-Württemberg innerhalb eines Jahres von 4 auf 6,1 Prozent auf eine traurige Rekordmarke hochgeschneit ist und die Jugendlichen um ihre Ausbildungsplätze bangen müssen, ist es dringend erforderlich, dass wir die beruflichen Schulen stärken. Ziel muss es sein, allen Jugendlichen eine berufliche Chance zu bieten“, fordert der Grüne Landtagsabgeordnete. Lehmann weiter: „Die Landesregierung hat sich in der Krise auf die Zuschauerbank gesetzt und vernachlässigt sträflich, im Bereich der beruflichen Schulen ihre Hausaufgaben zu machen.“

Die grüne Landtagsfraktion fordert daher vom Kultusministerium, ernsthaft das strukturelle Defizit der Lehrerversorgung an beruflichen Schulen abzubauen und den Lehrerberuf an den beruflichen Schulen durch verbesserte Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie durch eine Verbesserung der Fort- und Weiterbildung für Berufsschullehrer attraktiver zu gestalten.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen der Unter-25-Jährigen um 54 Prozent gestiegen. Gleichzeitig ist die Anzahl der Ausbildungsplätze dramatisch gesunken. „Wir können durch eine Stärkung des vollzeitschulischen Bildungssystems erreichen, dass dennoch alle Jugendlichen eine Ausbildung oder berufliche Weiterbildung absolvieren können. Allerdings fehlen bisher noch die Kapazitäten an beruflichen Schulen“, begründet Lehmann die Forderungen der Grünen Landtagsfraktion. „Die Klassen der Berufskollegs, der Techniker- und Meisterschulen laufen über. Qualifizierte Lehrer-Anwärter für berufliche Schulen müssen mehr Unterstützung erfahren und die Arbeitsbedingungen in diesem Berufsfeld verbessert werden. Nur so kann das strukturelle Versorgungsdefizit an den beruflichen Schulen abgebaut werden.“